

## Wissenschaftliche Tätigkeit

### *Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerkloster Freiburg/Ue.*

Das im Ganzen ertragreiche Berichtsjahr war teilweise geprägt durch gesundheitspolitische Einschränkungen und familiäre Trauerfälle.

Dörthe Führer und Mikkel Mangold hielten am 22. Juni 2021 vor dem Deutschen Geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg einen Vortrag: «Die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften im Franziskanerkloster: Einblicke auf halbem Weg».

Nach den Signaturen Ms 1, 10, 15, 23, 26, 28, 43, 50, 54, 55.1 und 2, 58, 59, 60, 66, 77, 79, 137, 139, 142 (20 Bände, 2019) und Ms 2, 4, 5, 6, 8, 14, 17, 18, 20, 22, 24, 27, 40, 49, 62, 63, 67, 69, 73, 95, 107, 138 (22 Bände, 2020) wurden im vergangenen Jahr Beschreibungen folgender 21 Bände erarbeitet:

Ms 3: ein franziskanisches Graduale, Südwestdeutschland, mit Buchschmuck im sog. Oberrheinischen Initialstil, 1. Hälfte 14. Jh.

Ms 7: ein Lausanner Missale mit Buchmalerei, 1. Hälfte 14. Jh.

Ms 8: eine Bibel mit Buchschmuck im sog. Oberrheinischem Initialstil, 1. Hälfte 14. Jh.

Ms 11: Petrus de Aquila, Quaestiones in quattuor libros Sententiarum, 1469 in Avignon geschrieben von Jean Joly.

Ms 13: mehrheitlich Predigten, dazu Texte aus dem Bereich der Erbauungsliteratur, zwei Teile je mit Schreibernotiz, 1454 und 1455.

Ms 25: zwei Teile, zuerst Johannes Herolt, De eruditione christifidelium dann der Dialogus creaturarum mit Abbildungen, 2. Hälfte 15. Jh. bzw. 1455.

Ms 31: vier Teile, mehrere medizinische Traktate sowie das französische Doctrinal aux simples gens, letzteres auf 1448 datiert, aus dem Besitz von Jean Joly.

Ms 37: eine bemerkenswerte scholastische Sammelhandschrift, von Jean Joly während seines Studiums in Avignon zusammengestellt, einige Teile wohl von ihm selbst verfasst, 1468–70.

Ms 39: eine weitere Universitätshandschrift (Philosophie resp. Scholastik) aus dem Besitz des Jean Joly, Strassburg, 1457/58.

Ms 41: eine dritte, zum Teil von Jean Joly selbstgeschriebene Studienhandschrift aus Avignon, Summa naturalium und Franziskus de Maironis, 1469.

Ms 42: eine westalemannische Sammlung von meist medizinischen Rezepten, wohl 1553.

Ms 47: zwei Teile, Predigten, Predigtmaterialien und Verwandtes, Schreibernotizen von Nicolas Fagot, 1445, und von Egidius Fabri.

Ms 53: ein mehrteiliger Band aus dem Besitz des Jean Joly: Beicht- und Inquisitionstraktate von Johannes von Freiburg und David von Augsburg, Komputistisches und viel Astronomisches und Astrologisches, in Teilen gleich der Hs. Basel, Universitätsbibliothek, O IV 4.

Ms 61: eine neunteilige Sammelhandschrift mit Predigten und Exempla, Beicht- und Messtraktaten, Komputistischem und Physikalischem, aus dem Besitz des Jean Joly.

Ms 64: Vocabularius «Ex quo» und Abstractum-Glossar, 1431 geschrieben von Jordanus Rossmag aus Speyer, gekauft von dem Freiburger Konventualen Rolet Stoss, der dort auch als Buchbinder tätig war.

Ms 68: Adventspredigten, z. T. von Vinzenz Ferrer, dazu das «Cordiale» des Gerard von Vliederhoven und eine Karfreitagspredigt des Guido von Evreux, 3. Viertel 15. Jh., aus dem Besitz des Jean Joly.

Ms 106 Konstitutionen und Kapitelsbeschlüsse, dazu die grundlegenden Papstbulen, aus dem Besitz des Jean Joly.

Ms 117 (2 Bde.): mehrere Hundert Predigten des Berthold von Regensburg in Reinschrift, jedoch in ungewohnter Zusammenstellung und teils scheinbar unfertigen Versionen, mit deutschen Einsprengeln.

Ms 131: Beichttraktate des Johannes von Freiburg und des Bonaventura, nebst weiteren Materialien zum gleichen Thema, aus dem Besitz des Jean Joly.

Ms 135: die Ordensregel, Konstitutionen und fast 70 päpstliche Bullen.

Erstmals wurden die Beschreibungen schon während der laufenden Katalogisierung durch das neu eingerichtete beratende Gremium des Kuratoriums begutachtet, so dass die Rückmeldungen für die folgenden Beschreibungen bereits fruchtbar gemacht werden können und die Publikationsphase entlastet wird.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Internet-Auftritt des Kuratoriums [www.codices.ch](http://www.codices.ch) wird nach wie vor betreut durch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Patrick Andrist, Charlotte Bretscher, Ueli Dill, Rudolf Gamper, Romain Jurot, Mikkel Mangold und Monika Studer (Webmasterin).

Im Berichtsjahr fanden keine Treffen der Arbeitsgruppe statt. Die Webseite wurde aktuell gehalten, aber nicht durch neue Inhalte ergänzt.

Die Seite wurde von zahlreichen Benutzerinnen und Benutzern aus dem In- und Ausland besucht. Die Statistik weist aus, dass im Berichtsjahr 86'731 Besuche auf der Webseite stattgefunden haben. Ein Besuch wird registriert, sobald ein Nutzer oder eine Nutzerin eine zweite Seite [codices.ch](http://codices.ch) aufruft; der Besuch bleibt bestehen, bis der Server geschlossen wird. Die Anzahl Besuche hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um rund 12 % gesteigert (77'399 Besuche).

Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 2'023'468 einzelne Seiten von [codices.ch](http://codices.ch) aufgerufen. Auffällig ist der Monat April mit 1'715'215 Seitenaufrufen trotz durchschnittlicher Zahl von Besuchen auf der Webseite (7756 Besuche). Die hohe Zahl an Seitenaufrufen im April lässt sich damit erklären, dass die Webmasterin in jenem Monat teilweise mehrfach Aktualisierungen auf den Unterseiten fast aller Bibliotheken vorgenommen hat. Es handelt sich dabei um fast 100 verschiedene Unterseiten, die im April sehr rege intern benutzt und mehrfach neu auf dem Server hochgeladen wurden, was sich massgeblich in der Statistik niederschlägt.

Unserem Förderkreis gehören etwa 120 Personen an. Die von den Gönnerinnen und Gönnern gespendeten Beiträge zur Unterstützung der Handschriftenerschliessung in der Schweiz werden von der SAGW verwaltet. Wir sind für diese wertvolle Unterstützung unserer Arbeit immer sehr dankbar.

### **Administration**

Das Kuratorium traf sich am 12. September 2021 in der Stadtbibliothek Zofingen zur Jahresversammlung. Es beschloss, einen Ausschuss für die Leitung des Katalogisierungsprojekts zu konstituieren. So sollen die Verantwortlichkeiten klarer definiert sein und die Handschriftenbeschreibenden enger betreut werden.

### **Planung, Vorschau**

Die nächste Kuratoriumssitzung wird voraussichtlich wieder im Mai stattfinden.

2021 wird das auf vier Jahre angelegte Projekt zur Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Franziskanerklosters Freiburg, das im April 2023 beendet sein soll, weitergeführt.

Ueli Dill, Präsident  
20.2.2022